



## Liefer- und Verlege Bedingungen für Betonplatten

### Lieferbedingungen

Bei falscher oder unvollständiger Angabe der Lieferadresse werden Ausfallstunden auf der Grundlage einer Nachberechnung zu 95 € pro Stunde (min.) zzgl. MwSt. berechnet. Wenn ein Liefertermin vereinbart wurde, wird alles getan, um diesen Termin einzuhalten. Bei der Organisation von Folgeund/oder Montagearbeiten müssen Sie jedoch immer mit unerwarteten Verzögerungen rechnen. Das Risiko und eventuelle Kosten gehen zu Lasten des Auftraggebers und können nicht vom Lieferanten zurückgefordert werden. Der Lieferant ist niemals für Folgeschäden verantwortlich, egal aus welchem Grund.

### Qualität

Die Betonplatten werden als "Handelsqualität" oder als "KOMO" bezeichnet. Für alle Größen "Handelsqualität" gilt eine Maßtoleranz von -2 bis +7 mm. Für alle Größen "KOMO" gilt eine Maßtoleranz von -1 bis +5 mm.

Bewehrung: Die Betonplatte erfüllt die Anforderungen ohne Bewehrung

### Prozedur für Kontrollen bei einer Lieferung

In dem Moment der Lieferung der Betonplatten muss der Kunde anwesend sein. Dabei wird die folgende Prozedur gehandhabt.

1. Der Frachtbrief muss für den Empfang unterschrieben sein (sollte der Kunde nicht erreichbar sein und / oder nicht an der Lieferadresse angetroffen werden, wird davon ausgegangen, dass die Waren ungesehen akzeptiert wurde und der Lieferant behält sich das Recht vor, die Waren abzuladen).

Die Betonplatten müssen Sie in gutem Zustand erreichen. Werden Mängel festgestellt, sind auch die Verfahrensschritte zwei und drei durchzuführen:

1. Sie vermerken auf dem Frachtbrief eine kurze Beschreibung der festgestellten Mängel
2. Sie melden die Mängel sofort telefonisch an den Lieferanten

### Reklamieren und Garantie

Sie können die Garantie nur in Anspruch nehmen, wenn Sie gemäß den Anweisungen gehandelt haben. Die Betonplatten müssen im Falle einer Beanstandung unangetastet (im Lager) bleiben. Wenn die Betonplatten von ihrem ursprünglichen Entladeort entfernt werden, verfällt Ihr Recht auf Reklamation. Der Nachweis von Mängeln anhand eines Fotos wird gewünscht und beschleunigt das Verfahren. Bei der Anfrage und dem Kauf von Betonplatten ist der Auftraggeber jederzeit dafür verantwortlich, klare Angaben zu den maximal zu erwartenden Belastungen der Betonplatten zu machen. Wird der Rat nicht befolgt, wird keine Garantie gegeben. Beton ist ein natürliches Material und es kann zu Farbunterschieden kommen, was aber kein Grund zur Reklamation ist. Kleine Luftbläschen werden nicht ein poliert und können kein Grund für eine Reklamation sein.

Der Lieferant bemüht sich um eine rasche und korrekte Bearbeitung von Reklamationen, wobei die Prüfung und Verifizierung aller Reklamationen ein Verfahren ist (wird so schnell wie möglich nach Ihrer Meldung erfolgen).

### Transport

Der Beförderer ist nicht für die nicht rechtzeitige Lieferung seiner Produkte aufgrund äußerer Umstände verantwortlich.



## Entladen

Die Betonplatten können mit einem Anhängerkran und einer so genannten Steinklammer oder einem Sauggreifer entladen werden. Für das Abladen der Betonplatten (für die Zwischenlagerung) sind pro voller Ladung maximal 45 Minuten vorgesehen. Bei Teillieferungen ist die maximale Entladezeit proportional zur Anzahl der Betonplatten pro Volllast. Die zusätzliche Entladezeit wird auf der Grundlage einer nachträglichen Berechnung mit 95 € pro Stunde ohne MwSt. berechnet.

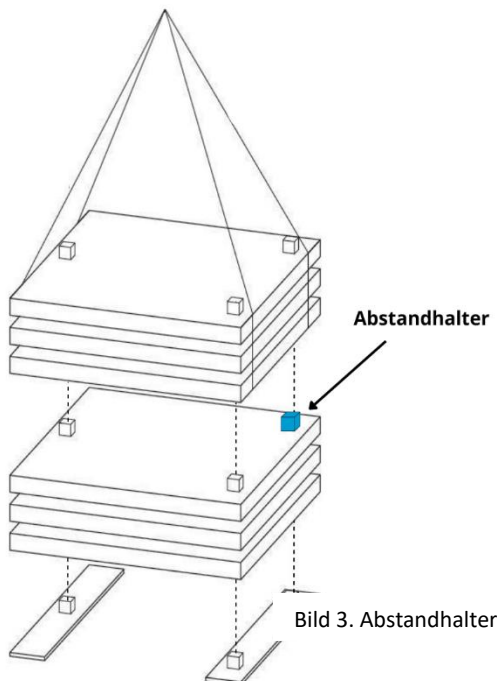
## Erreichbarkeit Entladestelle

*Sorge für eine gute Erreichbarkeit!!!!*

Die Betonplatten werden mit einem Anhänger mit lenkbare Hinterachse mit einer Gesamtlänge von 16,00 m geliefert. Das Gewicht des vollbeladenen Anhängers beträgt etwa 50 Tonnen. Die LKW können daher nur auf ausreichend befestigten Straßen fahren und auf ausreichend befestigtem Gelände entladen. Dafür muss der Auftraggeber sorgen. Sollte kein verhärteter Untergrund gegeben sein, muss der Auftraggeber dafür sorgen, dass ein verhärteter Untergrund aus z.B. schweren Fahrbahnplatten vorhanden ist. Wenn die Lieferstrecke enge Kurven aufweist, müssen Sie dies im Voraus melden. Sollte sich unverhofft zeigen, dass die Abladestelle aus irgendeinem Grund nicht zugänglich ist (immer im Ermessen des Fahrers), wird die Entladung auf Anweisung des Auftraggebers nach Möglichkeit an einer anderen Stelle erfolgen. Der Auftraggeber muss sich dann um die Verlegung der Betonplatten kümmern. Das Risiko und die eventuellen Kosten gehen zu Lasten des Auftraggebers und können nicht vom Lieferanten zurückgefordert werden.

## Entladestelle Bei Zwischenlagerung

Sorgen Sie für einen ausreichend großen Abladeplatz mit einem sauberen, ebenen und tragfähigen Untergrund. Ist die Entladestelle ungepflastert muss sie mit einem ebenen und verdichteten Sandbett mit einer Dicke von mindestens 10 cm versehen sein. Ist dies nicht der Fall, behält sich der Lieferant das Recht vor, auf Risiko des Auftraggebers abzuladen (mit Vermerk auf dem Frachtbrief).



## Stapeln von Betonplatten

Legen Sie drei Stützen, z. B. kurze Holzstäbe von ca. 20 cm Länge oder Betonklinker, auf die besenreine und ebene gepflasterte Stelle oder auf das geebnete und verdichtete Sandbett. Die Stützpunkte sollten in Dreiecksform zueinander gelegt werden, jeweils mit dem gleichen Freiraum (ca. 10 cm) zwischen den Kanten und dem Stützpunkt. Auf diesen Stützpunkt kann dann die erste Betonplatte gelegt werden. Setzen Sie dann drei Stützpunkte im rechten Winkel auf die ersten drei Stützpunkte. Legen Sie die zweite Betonplatte darauf, und so weiter. Nicht zu hoch stapeln. Je nach vorgeschriebenem Abladeort können Sie die folgenden Stapelhöhen verwenden: Maximale Stapelhöhe auf gepflasterten Untergrund 6, Maximale Stapelhöhe auf ungepflasterten Untergrund 3.

Die Qualität und Ausführung der Entladestelle ist und bleibt zu jeder Zeit Aufgabe und Verantwortung des Auftraggebers.



## **Bodenbeschaffenheit**

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein. Der Untergrund muss aus einer gut verdichteten Sandschicht direkt unter der Platte mit einer Dicke von 30 cm bestehen. Darunter muss eine Fundamentschicht aus Hochofenschlacke oder Schuttgranulat mit einer Dicke von 30 cm liegen. Die Fundamentschicht muss fein profiliert sein. Der Zustand des Bodens bestimmt letztendlich die Tragfähigkeit. Lassen Sie sich daher bei der Ermittlung der erforderlichen Bodenverbesserung von einem professionellen Dritten unterstützen. Sie müssen jedoch immer ein fein profiliertes Sandbett von mindestens 30 cm vorsehen, das der RAW-Norm für Straßensand von 1990 entsprechen muss.

## **Sandbett ausreichend und gleichmäßig verdichten**

Wenn ein Sandbett mit einer Gesamtdicke von mehr als 25 cm angelegt wird, sollte der Sand in Schichten von maximal 20 cm aufgetragen werden. Jede aufgebraute Schicht sollte immer verdichtet werden. Die gleichmäßige Verdichtung ist von größter Bedeutung.

## **Bestimmung des richtigen Höhenniveaus**

Das Sandbett muss auf das richtige Höhenniveau egalisiert und dann verdichtet werden. Vor dem Verlegen der Betonplatten muss die oberste Schicht von 0,5 cm des geebneten und verdichteten Sandbettes im Zusammenhang mit dem Verlegen der Platte los gemacht werden.

## **Regenwasser muss ordnungsgemäß abgeleitet werden**

In der Praxis ist ein Gefälle von mindestens 0,5 % (= 0,5 cm pro Meter) ausreichend. Der Lieferant kann für eventuelle Setzungen der Betonplatten nicht haftbar gemacht werden. Die Qualität und Ausführung der Erdarbeiten/Sandbettung ist und bleibt zu jeder Zeit Aufgabe und Verantwortung des Auftraggebers.

## **Übrige Punkte**

- Der Verdichtungsgrad (Proctorwert) muss mindestens 98 % betragen.
- Die konstante Tragfähigkeit der Bettung muss mindestens 0,06 mm (= 15% CBR) betragen.
- Sand zum Auffüllen oder Aufschütten muss den Standardbestimmungen für RAW 1990 Art. 22.06.03 entsprechen.
- Der Sand für das Sandbett muss aus grobem Sand bestehen, wie er in den Standard-RAW-Bestimmungen 1990 Art. 31.46001 für Straßensand beschrieben ist.

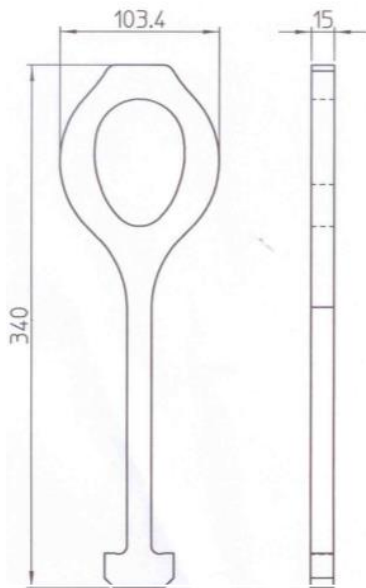


Bild 2. Stelcon Hebehaken

## Verlegen von Betonplatten

**Beim Verlegen der Betonplatten dürfen keine Stelzenhaken oder Masten verwendet werden.** Die richtigen Haken zum Verlegen der Betonplatten sind beim Lieferanten erhältlich und können separat bestellt werden. Diese Haken sind CE-zertifiziert. Außerdem sollte ein Abstandshalter verwendet werden, der auch separat beim Lieferanten bestellt werden kann (sofern er vorrätig ist). Bei speziellen Fragen zur Unterlage wenden Sie sich bitte an einen Fachmann.

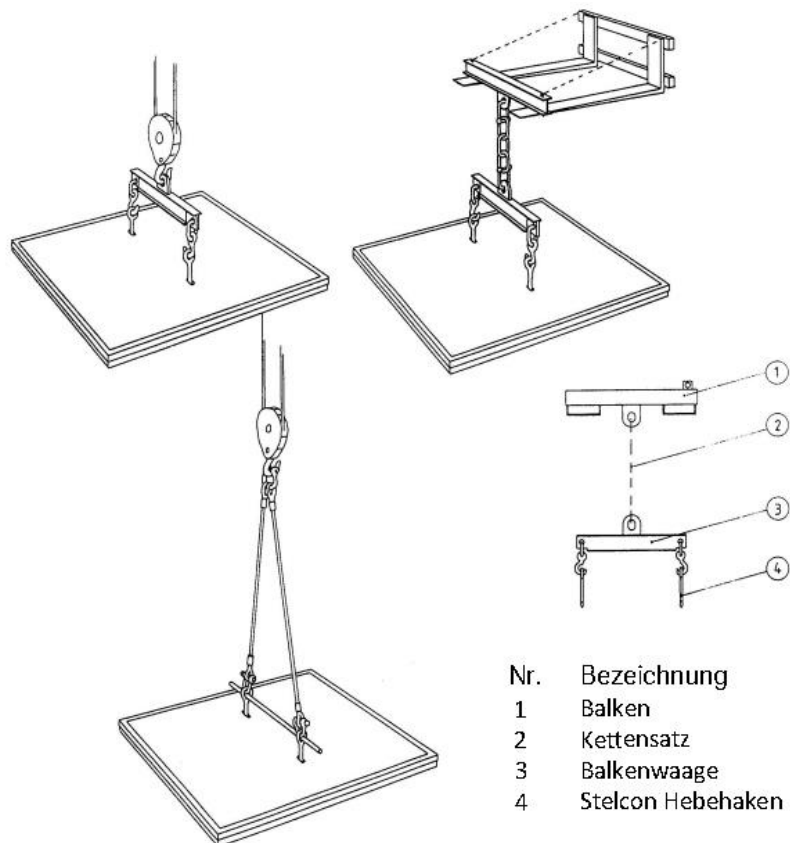


Bild 3. Hebemethoden

## Das Verlegen von den Betonplatten vom LKW in das Werk

Der Platz muss gemäß der Beschreibung in unseren Verlege hinweise verlegt werden. Die Spur muss gut verdichtet und lasergesteuert verarbeitet sein. Die Sandbahn muss mit Hilfe einer Linie/eines Drahts rechtwinklig angelegt werden. Mindestens eine Person muss anwesend sein, um dem Fahrer Anweisungen zu geben und Abstandshalter anzubringen. Der Bauplatz muss für Lastkraftwagen mit einer Länge von +/- 18 m leicht zugänglich sein. Wenn scharfe/abgewinkelte Kurven vorhanden sind oder Stützmauern errichtet werden, müssen Fahrbahnplatten verwendet werden. Wenn die obige Beschreibung nicht zutrifft, ist es nicht möglich, eine Beschwerde einzureichen.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie uns gerne kontaktieren.